



SAC-CCC Deutsche Sektion e.V.

c/o Andreas Polz, Lärchenweg 28, 73333 Gingen/Fils, Tel.: 0151-70087475

Email: Andreas.Polz.SAC@gmx.net

<https://sac-ccc.de>

SAC-CCC e.V., c/o Andreas Polz, Lärchenweg 28, 73333 Gingen

Bangalore/Gingen, Dezember 2021

Liebe Unterstützer von SAC-CCC,

im Folgenden erhalten Sie die Übersetzung des Weihnachtsbriefes von Dr. Samuel Issmer.

Liebe Freunde,

in erster Linie danke ich Gott für seine Barmherzigkeit und unverdiente Gunst, besonders in dieser beispiellosen Zeit, die wir alle auf die eine oder andere Weise erleben und weiterhin erleben. Wir haben sehr schwere Zeiten durchgemacht - die unvernünftigen und unrealistischen Vorschriften der Regierung bei der Durchführung von Projekten und Programmen von NGOs (Nichtregierungsorganisationen) und auch die finanziellen Zwänge, mit denen wir konfrontiert waren. **Ich danke jedoch jedem von Ihnen einzeln und als Kirchengemeinschaft für Ihre kontinuierliche Unterstützung und Ihr Interesse an der Mission von SAC-CCC.** Ich danke Ihnen auch, dass Sie in verschiedenen Projekten ein Segen für die Kinder sind.

Im Folgenden sind die Projekte und Programme aufgeführt, die durch den Beitrag unterstützt wurden, den wir von SAC-CCC Deutsche Sektion e.V erhalten haben.

Projekte in Indien

Student Assistant Plan (SAP), Chittor (AP), Bangalore (KA) and Vellore (TN)

Das SAC-CCC, Indien, verfolgt weiterhin die Vision und Mission, den verlassen oder weniger betreuten Kindern in ländlichen, indigenen und städtischen Gemeinschaften zu helfen und ihnen Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Eines der Projekte des SAC-CCC für solche Kinder ist der Student Assistance Plan (SAP), ein Plan zur Unterstützung von Schülern.

Die für das Programm ausgewählten Kinder stammen aus ländlichen Gemeinden in Südindien. Die am stärksten benachteiligten Kinder der Gemeinde werden ausgewählt, um sie durch dieses Programm zu unterstützen. Unser Hauptmotiv bei diesem Projekt ist es, ihnen Betreuung, Bildung und Motivation für ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu bieten.

Zu Beginn des Jahres konnten die im SAC-CCC tätigen Sozialarbeiter bei ihren pädagogischen Aktivitäten helfen und auch ihre schulischen Aktivitäten betreuen. Aber durch die Anfang März 2021 einsetzende zweite Corona-Welle standen wir unter enormem Druck. Diese zweite Welle war in vielerlei Hinsicht bedrohlich und verheerend mit einem Mangel an Impfstoffen, Krankenhausbetten, Sauerstoffflaschen und anderem medizinischen Bedarf in Teilen des Landes. Die meisten Schulen mussten auf Anordnung der Regierung geschlossen werden. Diese

Situation machte es unseren Sozialarbeitern extrem schwer, von einem Ort zum anderen zu ziehen, um die Kinder im Rahmen der SAP-Unterstützung zu treffen.

SAC-CCC überwacht jedoch weiterhin alle Aktivitäten der Kinder im Rahmen des Student Assistant Program und trifft sich von Zeit zu Zeit mit der Kinderbetreuung/den Sozialarbeitern, um den Fortschritt zu verfolgen. Das SAC-CCC-Zentralbüro in Bangalore übernimmt die volle Verantwortung für die Auszahlung der monatlichen Unterstützung an die Eltern der Kinder im Rahmen des SAP-Programms.

Die Sozialarbeiter besuchen die Familien zweimal im Monat, um die Herausforderungen der Familie zu verstehen und zu teilen und angemessene moralische Unterstützung sowie Anleitung und Beratung für die gesunde Entwicklung der Familie anzubieten. Die Sozialarbeiter sorgen für Unterstützung und geben auch Auskunft über die Ausbildung und den emotionalen Status des Kindes. Diese Informationen werden in den Einzelakten unserer Kinder dokumentiert.

Women's Rehabilitation Project in Chittoor, State of Andhra Pradesh, South India.

Das Frauenrehabilitationsprojekt in Chittoor konnte aufgrund der Pandemiebeschränkungen nicht regelmäßig durchgeführt werden; Unsere Sozialarbeiterinnen trafen sich jedoch weiterhin mit den Frauen, die das Ausbildungsprogramm früher abgeschlossen hatten, und führten kurzfristige Motivations- und Gesundheitstrainings durch. Wir unterstützen weiterhin finanziell Kranke und Arme und Witwen in den ländlichen Dörfern für ihren Lebensunterhalt. für die Frauen wurden eintägige Trainingsprogramme durchgeführt, in denen die Sozialarbeiterinnen die Landmädchen und Schulabbrecher in ihrer wirtschaftlichen Selbstständigkeit bestärkten.

Haus der Hoffnung in den Räumlichkeiten des Beattie Memorial Home Chittoor

Das Beattie Memorial Home befindet sich in Chittoor, Andhra Pradesh, Südindien und hilft weiterhin Jungen aus wirtschaftlich rückständigen Familien. Das Heim hilft außerdem entlaufenen Jungen, die sowohl Halbweisen als auch Waisen sind. Aufgrund der Pandemie mussten die Schulen in dem Bundesland geschlossen. Während des Lockdowns kümmerten sich die Kinderbetreuer um die Jungen, die sich deswegen im Heim befanden. Sie werden mit physischen, psychischen und sozialen Bedürfnissen versorgt. Einige Jungen werden aus der Kinderarbeit gerettet und haben die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln. Wie es das Ziel unserer Organisation ist,



Sie bauen Chilis, Gemüse, Bohnen, Okra, Tomaten, Bitterkürbis und Gurken an. Durch diese Aktivitäten wird den Jungen beigebracht, Werte wie harte Arbeit, aber auch Geduld und Ausdauer zu entwickeln.

werden diese Kinder befähigt,

ihre verborgenen Talente zur Reife zu bringen und eine gute Zukunft zu sichern. Wegen der Ausbreitung des Virus wurden im Haushalt verschiedene Sicherheitsmaßnahmen getroffen. Die Kinder im Heim lieben die frischen Gerichte aus Minze und Curryblättern aus eigenem Anbau.



Mittagessen

Devanbu& Joseph Memorial Christian Mission Hospital, Peyanapalli, Chittoor District, State of Andhra Pradesh, South India.

Wie die meisten von Ihnen wissen, wurde das Krankenhaus auf dem Land gegründet, um die Gesundheitsbedürfnisse der sozial benachteiligten Gemeinden zu befriedigen. Die ländliche Gesundheitsversorgung ist eine der größten Herausforderungen für das indische Gesundheitsministerium. Da mehr als 70 Prozent der Bevölkerung in ländlichen Gebieten leben und nur wenige Gesundheitseinrichtungen vorhanden sind, ist die Sterblichkeitsrate aufgrund von Krankheiten hoch.

Dieses ländliche Krankenhaus erfüllt die gesundheitlichen Bedürfnisse der Menschen in den 3 Mandals (Einnahmeunterteilungen) des Distrikts Chittoor im Bundesstaat Andhra Pradesh. Es wurde medizinische Hilfe wie Diagnose, Beratung usw. gegeben und Medikamente wurden bereitgestellt. Die meisten von ihnen sind so arm, dass sie sich nicht von guten Ärzten behandeln lassen können. Es gibt gute Krankenhäuser in den Städten, aber die armen Dorfbewohner können sich diese Krankenhäuser nicht leisten. Dafür wurden mehrere kostenlose Medical Health Camps durchgeführt und bei älteren Menschen wurden die wiederkehrenden Beschwerden diagnostiziert. Während der Camps brachten die Gesundheitsexperten den Patienten auch die Bedeutung der persönlichen und häuslichen Sauberkeit, der Essgewohnheiten und der Ernährung bei.

Während der Pandemie wurden Vorsorgeuntersuchungen vor allem für ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, chronischen Atemwegserkrankungen oder Krebs durchgeführt, die mit höherer Wahrscheinlichkeit schwere Erkrankungen entwickeln. Wir haben immer noch Schwierigkeiten, die Ärzte in diesem ländlichen Krankenhaus zu halten. Ich freue mich jedoch, Ihnen mitteilen zu können, dass einer der Ärzte, der früher im Krankenhaus tätig war und inzwischen eine höhere medizinische Ausbildung absolviert hat, sich als ständiger und niedergelassener Arzt gemeldet hat.

Wir haben auch einen neuen Krankenhausverwaltungsausschuss gebildet, dem auch der Arzt angehört. Der Arzt hat uns Pläne gegeben, das Krankenhaus im Bereich der Diagnostik aufzurüsten und auch eine oder zwei Dialyseeinheiten zu entwickeln. Wir hoffen, Sponsoren zu finden, die für diese wichtigen Aktivitäten ausreichende Mittel zur Verfügung stellen.

Projekte in Sri-Lanka

Kindertagesstätte in Nanuoya:

Die Kindertagesstätte in Nanuoya musste wegen dem Lockdown zeitweise geschlossen werden. Die Kinder waren froh, nach dem Lockdown wieder da zu sein. Sie freuten sich, ihre Freunde und Kinder zu sehen. Die Kindertagesstätte versorgt sie wie gewohnt weiterhin mit Essen am Mittag und Abend. Ihnen wird gesundes und nahrhaftes Essen serviert. Die Kinder sind gesund und aktiv. Sie nehmen gerne an traditionellen Aktivitäten, am Spielen und am Zeichnen bunter Muster teil.



Kindertagesstätte in Nuwera Eliye:

Diese Kindertagesstätte konnte ebenfalls nach dem Lockdown wieder geöffnet werden. Die Schüler waren glücklich und froh, wieder in die Kindertagesstätte zu kommen. Die Kinder werden ermutigt, eine Maske zu tragen, sich regelmäßig zu desinfizieren und ihre Hände mit Seife zu waschen. Die Kinder sind gesund und aktiv. Hier werden sie auch unterstützt beim schreiben lernen.

Kindertagesstätte Bogahawatta:

Die Kindertagesstätte bietet weiterhin einen perfekten Rahmen für aktive und tatkräftige Kinder, die dem häuslichen Umfeld entwachsen sind. Wie in anderen Kindertagesstätten wurde den Kindern die Bedeutung von sozialer Distanzierung, dem Tragen von Masken und regelmäßiger Händedesinfektion beigebracht. Die Kinder wachsen schnell und lernen viel im Zentrum. Sie werden regelmäßig mit Mahlzeiten versorgt. Sie sind aktiv, gesund und glücklich.



Computer Training Centre in Nuraicholai:

Das Rechenzentrum in Nuraicholai bietet weiterhin Kindern aus armen Verhältnissen eine kostenlose Computerausbildung an. Studenten in und um Nuraicholai besuchen das Rechenzentrum. Aufgrund der Ausbreitung des Virus wurden im Rechenzentrum Sicherheitsmaßnahmen getroffen. Häufig berührte Gegenständen und Oberflächen werden regelmäßig gereinigt. Die Studierenden werden in zwei Schichten theoretisch und praktisch unterrichtet.



Einige Fallstudien unserer Kinder – Früchte Ihrer Spende und unserer Arbeit

S. Kavishalani wurde am 8. Februar 2016 geboren. Sie lebt mit ihren Eltern

in 32/2, Scrub Division, Nanuoya, Nuwareliya. Ihre Eltern arbeiten als Arbeiter im Teegarten. Sie verdienen als Tageslohn und führen die Familie. Sie sind arm, aber glücklich und zufrieden mit allem, was sie haben.

S. Kavishalani kam am 9. Januar 2019 ins Day Care Center in Nuwareliya, als sie gerade 3 Jahre alt war. Ihre Eltern setzten sie in der Tagesstätte ab, bevor sie zur Arbeit gingen, und holten sie ab, wenn sie von der Arbeit fertig waren.

Am Anfang war sie ein schwaches und schüchternes Mädchen. Sie zögerte, ins Zentrum zu kommen und mit anderen Freunden zu spielen. Ihre Eltern brachten sie jedoch regelmäßig in die Kita und auch ihre Lehrer förderten sie in besonderer Weise. Im Laufe der Zeit hat sie sich sehr verbessert. Sie sieht gesund und aktiv aus. Sie nimmt gerne an jeder ihr zugewiesenen Aktivität teil. Sie ist intelligent und klug in ihrem Studium. Sie lernte ihre Lektion regelmäßig und war eine der aufgewecktesten Schüler in der Klasse. Jetzt ist

sie 5 Jahre alt und eine der Absolventinnen unserer Kita. Sie hätte bereits die erste Klasse in der Regelschule besucht, konnte dies jedoch wegen der Pandemie noch nicht.



J.Naveen wurde am 17. Juli 2003 in Chittoor, Andhra Pradesh geboren. Er kommt aus armen Familienverhältnissen. Sein Vater ist Arbeiter und verdient nur den Tageslohn, seine Mutter ist Hausfrau. Er hat einen jüngeren Bruder. Er kam in das Home of Hope in Chittoor als er 10 Jahre alt war. Er lernt langsam, ist aber sehr aktiv, gehorsam und effizient, um jede ihm zugewiesene Arbeit zu erledigen. In seiner Freizeit zeichnet er gerne, singt und liest Bücher. Während seines Aufenthalts im Home of Hope schloss er erfolgreich die 10. und 12. Klasse der örtlichen Regierungsschule ab.

Im Jahr 2021 begann er als Mitarbeiter im Proton Cancer Hospital, Chennai, Tamil Nadu zu arbeiten. Mit seinem Verdienst kann er seine Familie ernähren. Sie sind glücklich und wohlhabend. Er ist dankbar und wir sind stolz auf ihn.



RekhaGopal wurde am 5. März 1997 in eine arme Familie geboren. Sie lebt mit ihren Eltern und ihrer jüngeren Schwester im Dorf Chitha Parai in Andhra Pradesh. Sie wohnen in einem kleinen Haus. Ihr Vater ist Landarbeiter und die Mutter ist Hausfrau.

Als sie 10 Jahre alt war brachten ihre Eltern sie in das Sherman Memorial Home für Mädchen in Chittoor auf. Sie war sehr schüchtern und schüchtern, als sie ins Heim kam. Später kam sie mit der Umgebung gut zurecht und war sehr freundlich, klug und eine der brillanten Schülerinnen in ihrer Klasse. In ihrer Freizeit kocht, liest und singt sie gerne.

Sie absolvierte erfolgreich ihre 12. Klasse der Sherman Memorial Girls High School in Chittoor. Später schloss sie ihre Ausbildung in Krankenpflege ab. Jetzt arbeitet sie als Krankenschwester im Blossom Multi-Specialist Hospital in Bangalore. Sie ist glücklich und kann ihre Eltern regelmäßig unterstützen und hilft ihrer jüngeren Schwester. Wir sind stolz auf sie.



Während wir uns auf die Weihnachtsfeierlichkeiten freuen, werden wir an die Liebe Jesu Christi durch sein Kommen in unsere schöne Welt erinnert und geben uns ein Gefühl des Staunens und der Liebe.

Natürlich haben wir viel Stress, Angst durch die Pandemie durchgemacht und erleben es immer noch. Wir hoffen jedoch auf den Herrn Jesus, dass wir aus den gegenwärtigen schwierigen Situationen erlöst werden. Lasst uns weiterhin an dem Glauben festhalten, dass wir bald das Licht der Welt erblicken werden.

Liebe Freunde, Sie haben uns, dem SAC-CCC, durch Ihre finanzielle Hilfe und Ihr Gebet eine wunderbare Gelegenheit gegeben, den bedürftigsten Kindern und ländlichen Gemeinden zu helfen. Wir wissen dies sehr zu schätzen und danken Ihnen in großem Maße. Ich bitte Sie, weiterhin an unserer Seite zu stehen und uns zu helfen, durch das SAP-Programm sowie das Frauenprogramm und das ländliche Gesundheitsprojekt noch viele weitere Kinder zu erreichen. Das Kuhprogramm ist immer noch aktiv und wir können den armen Frauen in den ländlichen Dörfern Kühe zur Verfügung stellen. Wir wollen mehr Kühe geben!

*Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein
gesegnetes und hoffnungsvolles neues Jahr 2022.*

Auch von meiner Seite danke ich Ihnen ganz herzlich für Ihre regelmäßige Spende, die Sie bereits leisten und um die wir auch weiterhin inständig bitten. Sollten Sie in der Lage sein, aufgrund der außergewöhnlichen Situation noch einen weiteren Betrag geben zu können, sage ich Ihnen, auch im Namen von Dr. Samuel Issmer, bereits im Voraus ganz herzlich DANKE !

Das Spendenkonto lautet:

IBAN DE92 5007 0024 0225 5305 00

BIC DEUTDEDBFRA

Zum Schluss wünsche ich Ihnen auch von meiner Seite noch eine **besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und Gottes Segen für 2022.**



Herzliche Grüße

Andreas Polz (Vorsitzender) und „Gegenschwieger“ von Dr. Samuel Issmer
Lärchenweg 28, 73333 Gingen/Fils, Andreas.Polz@gmx.net
0151-70087475

PS: Ich würde mich sehr über die **Zusendung Ihrer Emailadresse** freuen, damit wir Sie bei gleichzeitig niedrigen Kosten für den Verein weiter über die Situation in Indien und SAC-CCC informieren können. Vielen Dank.